



Eine bedeutende Neuerscheinung der Hauptmann-Literatur!  
Zum Verständnis von „Und Pippa tanzt . . .“ unerlässlich!

Im Laufe des November erscheint in unserem Verlag ein Werk, mit dem die Geheimnisse der tiefsten Schöpfung Gerhart Hauptmanns „Und Pippa tanzt . . .“ nicht in einem Kommentar, sondern mit einer blühenden Märchendichtung enträtselt werden:

# Pippa's Tanz

Das Märchen vom deutschen Michel  
Gerhart Hauptmanns Märchendrama „Und Pippa tanzt . . .“

Nachgedichtet von

Emil Kläger

Figuraler Buchschmuck und Umschlag von Franz Bacik, von dem die Bühnenbilder der Auf-  
führung von „Und Pippa tanzt . . .“ im Wiener Burgtheater herrühren.

Was bisher keinem Kommentator des Mysteriums Gerhart Hauptmanns gelang, ist in dieser  
Auflösung des Dramas in ein einfaches Märchen auf verblüffende und ergreifende Art voll geglückt.  
Alles Dunkel ist gelichtet. Die urdeutsche faustische Dichtung Hauptmanns wird,  
wie die hervorragendsten zeitgenössischen Dichter an den Autor des Märchens  
schreiben, mit diesem Buch Gemeingut des deutschen Lesepublikums.

Gerhart Hauptmann selbst hat Emil Kläger eine Zueignung für sein Buch gewidmet,  
in der er anerkennt, daß mit diesem Werk Verborgenes seines Dramas enthüllt wird.

Stephan Zweig schreibt an Emil Kläger: „. . . Ich glaube wirklich, daß Sie damit einem Lieb-  
lingswerk Gerhart Hauptmanns unendlich geholfen haben, denn was dort Dunkelheit ist und sich nicht ganz  
zur Gestalt durchringen konnte, was dann im Theater durch notwendige Kürzungen und Überschneidungen  
ganz unzufühlbar wird, das löst sich mit einer wirklich erfreulichen und fast heiteren Klarheit in seine ursprüng-  
lichen Formen zurück. Ein notwendiger Prolog über das Dunkelste aller Hauptmann-Stücke! Ich  
bin überzeugt, daß von den vielen Festlichkeiten und Ehrungen, mit denen Hauptmann in diesem Jahre über-  
schüttet worden ist, ihn kaum eine so sehr freuen wird, wie diese Rückgewinnung seines Lieblingskindes. Ich  
habe gerade gestern an Hand Ihrer Arbeit das Drama wieder vorgenommen und darf Ihnen aufrichtig dank-  
bar sagen, daß ich es nie so sehr genossen und innerlich durchdrungen habe.“

Der italienische Dichter Vincenzo Errante (Bologna), der berühmte Übersetzer von Kleist und Grillparzer,  
schreibt an Emil Kläger: „Della lettura sono rimasto entusiasta. Anche a me, il poema hauptmaniano era  
rimasto oscuro. E solo ora, scorrendolo dopo la lettura della sua „Nachdichtung“, che e una vera e propria  
„Nachschaffung“, sono riuscito a comprenderlo.“

Wila \* Verlags-Aktien-Gesellschaft \* Wien — Leipzig